



Verein „Die Förderer“ e. V. Landshut

Ein Harnisch für die edlen Herren zu Fuß und zu Pferde

Landshut, 23.10.2021, „Die Förderer“ e.V. präsentieren weltweit einzigartige Rüstung

Ab der kommenden Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ im Jahr 2023 ist Europas größtes und wohl authentischstes Mittelalterfest um eine Attraktion reicher. So wurde heute im Weißen Saal der Burg Trausnitz eine neue, weltweit einmalige Rüstungsgarnitur von Plattner Dr. Peter Müller präsentiert. Diese lässt sich je nach Einsatzzweck als Fußkampfharnisch, ein so genannter „Kempfküriss“, oder als Reiterharnisch nutzen. Möglich war diese auch beim anwesenden Fachpublikum Aufsehen erregende Erweiterung der vereinseigenen Rüstkammer durch die großzügige Spende von Sissi Pöschl und Dr. Ernst Pöschl, langjähriger 1. Vorsitzender des Vereins. Ummalt von Musik der „Landshuter Hochzeit 1475“ zeigten die Kämpfer der Fechtschule die Rüstung im Einsatz.

Stefan Feigel, amtierender 1. Vorsitzender von „Die Förderer“ e.V. bei der Präsentation: „Eine Rüstungsgarnitur wie diese, die noch dazu in unseren Aufführungen zum Einsatz kommen wird, wurde seit 500 Jahren nicht mehr gebaut. Wir werden damit sowohl unserem Anspruch als Kulturerbe Deutschlands, als auch unserem Motto „Die Massen begeistern, die Fachwelt überzeugen“ mehr als gerecht. Zudem würdigen wir damit den Ruf als Plattner-Hochburg, den die Stadt Landshut zur Zeit der Landshuter Hochzeit innehatte. Ich bedanke mich im Namen des Vereins bei Familie Pöschl, dass sie uns dies ermöglicht hat.“

Gefertigt ist die Rüstung von Dr. Peter Müller mit traditionellen Plattnertechniken aus einem gehärteten Stahl, der den im ausgehenden Mittelalter verwendeten Stählen von den Materialeigenschaften her am nächsten kommt.

Das Umbauen der Rüstung erfordert von den Knappen Geschick und Übung. Eine Möglichkeit ist der Einsatz als Kempfküriss (Fußkampfharnisch), bestehend aus einem Tonnenrock mit Bauchschißung, Brust- und Rückenpanzerung sowie großer Beckenhaube (ein auf der Brust festgeschraubter Helm), geschlossenen Schultern und geschlossenen, geschiffeten Oberarmröhren, Beinzeugen mit Panzerschuhen und Turnierhutzen.

Das Hauptmerkmal dieser Variante der Rüstung ist, dass sie auch bei Bewegung des Kämpfers keine Blößen besitzt, also keine ungeschützten Stellen, die von Schwertern, Dolchen oder anderen Stichwaffen durchdrungen werden können. Die Meisterlichkeit der Plattnerkunst zeigt sich darin, dass trotzdem volle Bewegungsfreiheit gegeben ist.

Umgebaut dient die Rüstung als Reiterharnisch, wie er im ausgehenden Mittelalter zum Einsatz kam. Dafür wird der Tonnenrock abmontiert und durch Beintaschen ersetzt, die Armzeuge mit Schultern werden durch offene Armzeuge mit Fingerhandschuhen ersetzt. Dazu kommt noch ein passender Schaller (Helm).

Dr. Ernst Pöschl zu den Beweggründen für die Spende: „Ich freue mich sehr, dass die Rüstungsgarnitur diesen Anklang beim Fachpublikum findet. Diese Spende war meiner Familie ein echtes Anliegen. Nach 50 Jahren aktiver Teilnahme bei der „Landshuter Hochzeit 1475“, die mit unzähligen wunderbaren Erlebnissen verknüpft sind, ist dies Ausdruck unseres Danks an den Verein.“



Verein „Die Förderer“ e. V. Landshut

Ein Harnisch für die edlen Herren zu Fuß und zu Pferde

Über die Landshuter Hochzeit

Inspiziert von einem Gemälde im Prunksaal des Landshuter Rathauses gründeten im Jahr 1902 Landshuter Bürger den Verein, der sich seither für die möglichst originalgetreue Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ engagiert.

Bei der „Landshuter Hochzeit 1475“ freite der junge Herzog Georg von Bayern-Landshut die Polenprinzessin Hedwig. Die Hochzeit war ein Anlass von europäischer Dimension. Die Feier sollte das üppigste Fest des ausgehenden Mittelalters werden.

Das vom Verein „Die Förderer“ e.V. alle vier Jahre veranstaltete, drei Wochen dauernde Fest ist geprägt von großer Spielfreude und beeindruckendem Engagement der über 2.400 aktiven Mitwirkenden sowie dem Streben nach größtmöglicher, spätgotischer Authentizität. Die im Verein „Die Förderer“ e.V. mittlerweile weit über 7.000 organisierten Mitglieder stellen ein breitgefächertes Spiegelbild der Landshuter Bürgerschaft dar.

Das Motto dieses größten und aufwändigsten historischen Kostümfestes, das die Landshuter zum eigenen und zum Vergnügen von Gästen aus aller Welt voller akribischer Hingabe zum Detail mit Leben füllen, lautet „Eine Stadt spielt Mittelalter“ - so perfekt, dass auch die Historiker und Experten begeistert sind. Die Aufführung der „Landshuter Hochzeit 1475“ ist sowohl bayerisches als auch deutsches Kulturerbe und bemüht sich um die Anerkennung als Weltkulturerbe.

Weitere Informationen unter

www.landshuter-hochzeit.de

www.facebook.com/landshuterhochzeit.official

www.instagram.com/landshuter_hochzeit_1475

www.youtube.com/landshuterhochzeit1475official

Pressekontakt:

info@landshuter-hochzeit.de

Tel. 0871 22918

